

SIMPLICISSIMUS

Herausgeber in München
Verleger in Stuttgart

Begegründet von Albert Langen und Th. Ch. Weine

Preis pro Heft einschließlich 750 Reichsmark
Copyright 1925 by Simeulicissimus-Verlag G. m. b. H. & Co., München

MEHR
VERKEHR!!



KA
35



Neuer Beruf für abgebaute Pferde

Der Aufschwung

Von Bruno Podkanski

Aufschwung ist kein Schmerzenswort. Es ist die Abkürzung für „Automensch“, den Menschen der Zukunft, der menschlich Mensch und Auto ist. Mittels ist natürlich nicht das bloßste, längst veraltete Gemisch aus Coche, Gepetuch und Gledengemähl, sondern selbstverständlich die „Mittel-europäische Zöhr-Zöhr-Ältern-Gesellschaft“, deren Generalversammlung heute stattfindet.

Gegegenstand der Fabrikation: Erzeugung von Autos aus Menschen. Modernisierung der atomischen Konstruktion des menschlichen Körpers. Alle durchgängigen Kliniken der Welt als Unterabteilungen unseres Betriebes.



„Etwas Geduld, bitte, der Herr Beamte hat sein Kreuzworträtsel gleich fertig.“

Fabrikationsmethode: Das menschliche Kind erhält am ersten Tage einen Zwoepfen Mengen in die Milch, am zweiten zwei usw., bis es schließlich liegend nach dem Benutzlichen verlangt und die lächerliche Milch mit Getreide von sich weist. Aus der überflüssig gewordenen Milch gewinnen wir ein vorzügliches Öl zur Straßenbeleuchtung. Ein Drittel des Magens wird der Ernährung überlassen, deren Ausfaltung unseren Ingenieuren lieber noch nicht gelangen ist. Zwei Drittel werden abgemischt und als Motorraum einströmt. Dort wird unter reichlicher Schmiermittel einbaumt, der sich dem Wachstum des Körpers entsprechend vergrößert.

Als wir die Motorfrage nach achtundertsechzigtausendjährig Voruntersuchungen befriedigend lösten, hatten wir schon die Frage der Eigenbewegung des Menschen gelöst. Alles andere war nur noch Sache einer zweckmäßigen Anpassung. Die Zuführungsgänge für den Betriebsstoff waren bereits vorhanden, ebenso die erforderlichen Schlauchanlagen für den Auspuff. Es war um ein leichtes, das unbedeutende Gefährde der Arme und Beine durch sinnreiche Konstruktiven Verzicht zu unterlassen, doch es einen vortheilhaften Unterbau auf vier Rädern ergab. Wir sind jedoch auch in der Lage, Spezialkonstruktionen mit drei und zwei Rädern, auf Wunsch auch mit einem Rad zu liefern. Der Führer bedient in jeder Hinsicht die bereits vorhandenen Anlagen. Der Apparat nimmt von der Mundöffnung Wasser, Weisheit mit Soda usw. ein. Dieses wird durch eine Nöbte weitergeleitet und speist den um den Motor getragenen Küber in einwandfreier Weise. Die Leitungsorgane heist daher die Speiseröhre. Am dem natürlichen Ablauf des Schluckens fanden wir nichts zu ändern. Die Lung erfolgt durch Maschinen, die gleichfalls bei der vorherigen Robtbindung eingeführt werden.

Ein Dolant ist überflüssig, da dieser zuerst durch die sogenannte menschliche Intelligenz ersetzt wird. Obgleich ist eine Doyne nicht nötig, da der Apparat im eigenen Interesse automatisch „Cha“ schreibt und außerdem über ein komplettes Register aller landesüblichen Grobheiten verfügt.



„Die Malefizflieger — schon wieder ein Engel hin!“

Die Nummer befindet sich bei uns bei den alten Weibchen hinten bei den zwei Kackhüften, dem Ansatz der Gefäße einwärts berechnen. Mit Verzicht verwenden wir ein Gehirnaventilationsystem, das von unter Benützung der bereits in der Staatsverwaltung und Diplomatie gebräuchlichen Systeme ausgebaut und verbessert hat. Wir verdrängen die Weisheit der Drems durch Ausnützung psychischer Remunerationen und durch Anjähren des Wegens mit „Aktellin“, was einen äußerst kräftigen Antrieb nach rückwärts ergibt. Wir haben natürlich auch Spezialkonstruktionen, die nur nach rechts oder nach links fahren. Sank, die man auch gegen die dicke Auzure loslassen kann, welche die enig auf besterem Getriebe im Kreise laufen usw. Unser politisches Zentrum in dem wir durchwegs pensionierte Staatsmänner beschäftigen, löst alle einschlägigen Fragen vollkommen exakt.

Eine unserer wichtigsten Erzeugnisse ist die, daß wir vom Benutzmotor zum Alkoholmotor übergegangen sind. Dies bedeutet einen geradezu enormen Fortschritt. Der bereits vorhandene Alkoholmotor wird in Betriebskraft umgewandelt. Wir brauchen keine Öl- und Benzinleitungen mehr, sondern finden mit dem bereits vorhandenen Wasserhähnen reichlich das Anlangen. Wir verweisen insbesondere auf unsere Rayon Bozern, wo besonders für schwere Wagen ganz ungeheure Betriebsmöglichkeiten schlummern. Die Aufschwung mit Alkoholbetrieb erzielten merkwürdigerweise gerade ganz ungewöhnliche Geschwindigkeiten, wenn der Motor leer läuft, da der Wagen

beis von selbst mit der größtmöglichen Geschwindigkeit der nächsten Konjunkturstelle zufliehet. Gewisse Schwankungen, die bei Alkoholmotoren mitunter vorkommen, werden durch die Straßenbeläge geregelt. Im Notfall wird unerbittlichsten Führern einfach der Motor entzogen. Bei der Kopfförnung wird eine entsprechende Menge Alkohol einströmt, wodurch der Motor von selbst durch den Auspuff abgeht und von der Bestände konsumiert wird.

Durch unsere labellhaften Erfolge ist natürlich Amerika knock out geschlagen. Die Fabrikten fordern bald wertvolle Maschinen erworben. Jetzt trägt sich beißen das unheimliche Alkoholverbot. Der Kontrakt bereitet schon dessen Aufhebung vor, natürlich zu spät. Wir werden in zwei Jahren die gesamte Bestelldrems Europas auf Räder gestellt haben, Kinder, Weiber, Männer und Greise. Letztere werden zur Erhöhung der Betriebsfähigkeit nach dem modernen Methoden verflücht, zu weichen Jurende wie die Dieren Getreide und Biererose mit Gehirnbeteiligung für unser Unternehmen für erregt haben. Um den Umfang unserer Betriebsbe zu veranschaulichen, sei nur als kleines Detail erwähnt, daß wir allein vierundzwanzig Oberleiter beschäftigen, die nachzubedenken haben, ob der Platz von Aufschwung — die Aufschwung, Aufschwung oder Aufschwung so lauten hat.

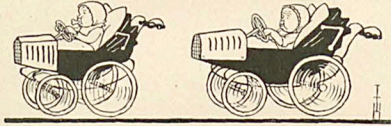
Wir befrachten uns aber nicht nur damit, die bereits vorhandenen Menschen zu automatisieren, sondern wir nehmen die Erzeugung des ganzen Nationalmotor selbst in die Hand. Wir kontrollieren bereits den gesamten Geschäftsbetrieb Europas mit Ausnahme Frankreichs und Italiens, die auf dem Standpunkte stehen, daß unsere ganze Erzeugung Kriegszwecke verfolge und daher zu vermeiden sei. Wir haben bereits unsere Panzerstellung demantiert, diese beiden Staaten durch Untergabe ihrer Valuta gefügig zu machen. Der Kursbuch des Branten und der Kira hat bereits einseitig und weit mehrseitig weitergeführt werden.

Durch Schaffung einer internationalen einheitslosen Toppa werden wir Kriege künftighin unmöglich machen und derart der Welt die ungewisse moralische Bedeutung unserer Fabrikationsmethoden vor Augen führen.

Die diesjährige Dividende wird mit 18000 Prozent des Aktienkapitals festgesetzt. Mit dieser Mittellung schliesse ich die Generalversammlung. So sprach ich, der ich ersichtlichweise Generaldirektor dieser Gesellschaft bin. Damit nahm ich eine Maß-Verleumdung zu mir, trauft mich um alle dreie, bupte und fuhr in meine fälschlich eingetretene Villa, in deren Park mit meine Frau und drei teilende Kinder frohlich pufferen entgegenzutriften.

Sein Ziel...

Der Produkt M. Petermann eilt mit heiligen Schritten die Strafe einher. Weidre wird sein Kaus gebremst. Eine Strafgeschwindigkeit mit einem Bierwagen zusammen, zwei Automobile hieher krachen und überfahren sich, ein Motorverfehrer bringt es mit haunenerweiter Zinsse fertig, elegant in den Knäuel hienusschleibern, ein ordinarer Radfahrer prallt auf und fliegt mit Höchstgeschwindigkeit vom Gerüst auf M. Petermann zu. Ein heftiges Klagenverletzt seinen Propeller, wie unfermer mal einen fälschlichen verliert; das



Mr. Fords Enkelkinder

lebbst rotierende Dorthelz trifft Herrn M. Petermann ins Gesicht. Außerdem landet noch fünfzehn Strafen Strafverhörer an Petermanns Schelbentzen.

Einige Tage treffen ein. M. Petermann erkrankt aus seiner Dämndt, wirft einen langen Blick um sich und sammelt befangen: „Ge — ich bin wohl schon auf der Verleumdung anstellung —?“

Überholt

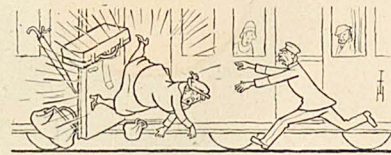
Und ist der Himmel noch so weit — es ist dem alten Post schon lange vor seiner Menschenschwindigkeit ein bißchen bange.

Die Coche, die er damals fuhr — und gar nicht schlecht — hat sich gemeldet: es schafft jetzt Jeder... von Verur — falls er nicht handelt.

Da muß nun Er das Geine tun und muß sich auch verständig zeigen: da muß nun Er sie'n Zuge rahn und fahnen und schweigen.

Es kommt Ihn wohl oft gefahr vor — und man versteht das einermahnen... doch schließlich hat Er den Humor, sich anzupassen.

Peter Cocher



„Warten S' doch bis der Zug hält — das kost' zehn Mark Strafe!“



„Petrus, schieb mal einige Wolken vor — das sinkt wieder verflucht nach Benzin!“

Lieber Simplificissimus!

Malsin in Mecklenburg, Bahnhof, Bahnsteig. Ein Zug fährt vor. Ein Mann von Herculesnatur macht Anhalten, abzuspringen. „Bevor der Zug hält“ — man denkt! Der Mann mit der roten Mütze, ein Zwerg mit Ziegenbart, fährt auf ihn los. „Acht

Se dat nah!“ Aber der Hercules ist schon angekommen. Und der Feuchte, mit ungeheurer Geistesgegenwart, seine Würde zu wahren: — „in Zukunft!“

Als ich meinem bauerlichen Betreuer unter anderen Eisenbahnbediensteten nach meinem Radio vorführen wollte, hörten wir den Rächner Anlager eben noch

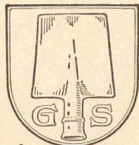
die Schlüsselworte sprechen: „Mit dem Marsch „Im Aeroplane“ haben wir uns Unterhaltungsprogramm beendete. Auf Wiedersehen ist.“ Derbent frugt mich der Sohn der Wildnis: „Was heißt nach da no?“ — „Berlin, Zürich, Rom!“ — „Ja, da glaubt'se freilich, daß'se bene Kongertmonat presflect, wenn f' heut no so weit weg Spain sein.“

Im Zeitalter der Technik

(Zeichnung von Wilhelm Schick)



„Aus is, lieber Herr — ich hab' meinen Droschfengaul auch verurteilen müssen!“



Schutz-Mark

Spatenbräu

München

Gegründet vor 1397

Faß- und Flaschenbiere

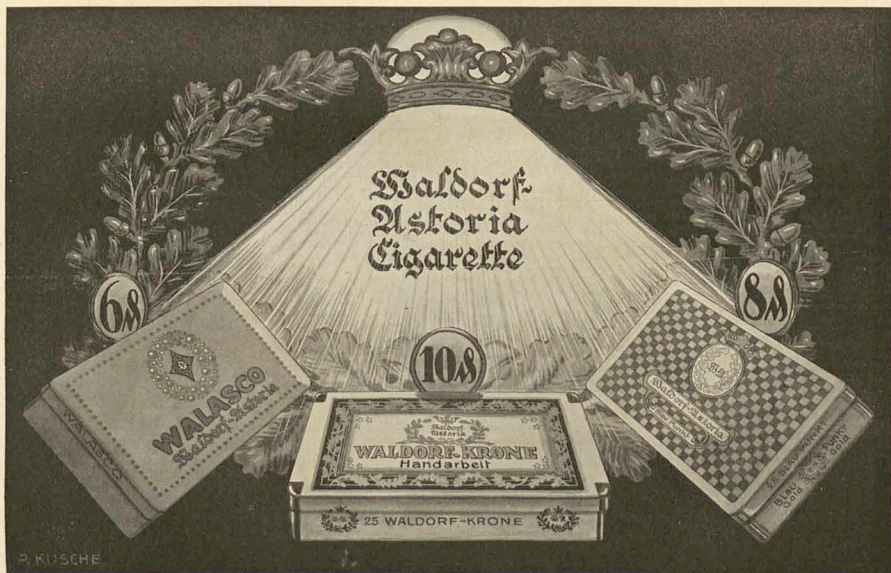


Franziskaner-Leistbräu

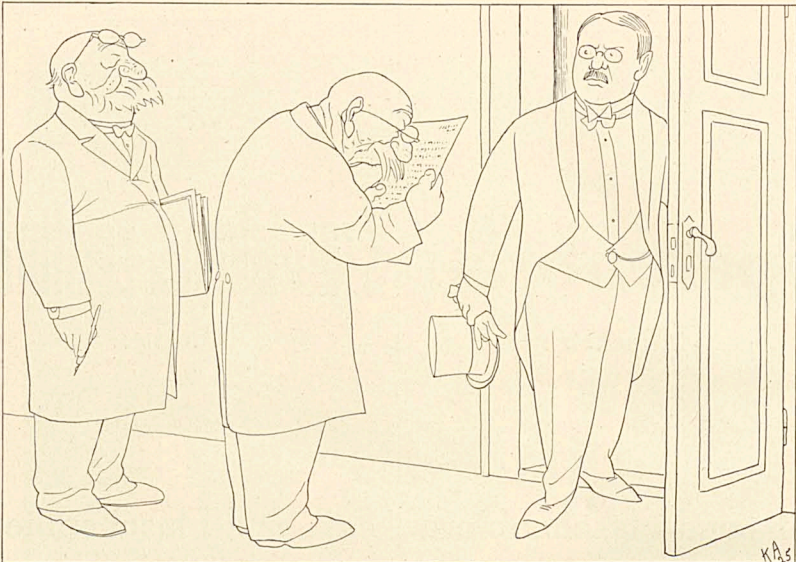
München

Gegründet vor 1447

Faß- und Flaschenbiere



P. KILSCHE



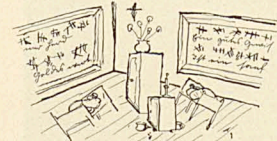
„Wo werde ich heute sprechen?“ — Zehn Uhr Eröffnung der Kochkunstausstellung, zehnminütliche Uhr Begrüßung der sächsischen Fußballmannschaft Karl August, elf Uhr Festbankett der Gabelberger Steuergraphenvereingung, elfminütliche Uhr Jubiläum des Vereins für einfarbiges Gebirgsloch, zwölf Uhr Einweihung der Tram-bahnhalle Hinterbacking. Für Nachmittag und abends lesen die Direktiven noch aus.“

Reisebriefe eines Artisten

Hong-Kong

Fahrschule

Von Fred Silberbrandt



Ich erhielt heute Deinen belästigten Brief. Deine Nachsichtseligkeiten tranken mich tief. Und erlens ich Lau-ji sein Frauenzimmer. Dann zweitens trüb es ander viel schlimmer. Und drittens hat ich — portulico betrauer — Avor mit ihr in einem gemeinsamen Zimmer im Grand Hotel Discretion übernachtet. Doch war überhaupt nur dies Zimmer noch frei. Und wie die Betten zuwander fanden. (Vergleiche die kleine Etage anbei!) Ist gar kein Stund zu Bedachten vorhanden. — Im folgenden weist Du: Ich liebe Dich sehr. So lange von Die getrennt zu sein, Erträgt aber niemand. Ich bin doch kein Stein. Und ich brauche — ganz schön gefragt: mehr Verkehr. Alle Männer, auch Frauen, ganz neugierig besorgt, alle Wäcker brauden dasfelbe! Und diese blöde, lastige, gelbe Chinesin kommt erwidert doch nicht in Betracht. Wie haben uns laut mal per Zufall gefunden. Und ein paar anregende Stunden verbracht. Man kann doch nicht ewig die ausgehöhlte Weisheit Geschicklich und Gegen erziehen.

Wenn man alle Mährchen nach Preußen verfrachte Und umgekehrt. Und auch andererseits. Etwa die Gätze nach der Schweiz. — Was würde das Verkehrseligen ergeben! — Wollen doch nicht am Allgäuischen leben. Obgleich sie! Also ähne nicht mehr. — Du weißt, welche Zeit Dein Brief die hierher Bei dem missträulichen Dampfverkehr. Und lange es wiederum müdet, Bis Du endlich meine Rückantwort lief. Und dann — und ich habe so eben benützt — Ist doch die ganze Affäre verjährt.

Joseph Ringelmann

Der anständige Kerl von neunzehnhundertfünfzigjährig legitimiert sich auf Eider durch einen Echtheit von Dhr zum Maul. Oder durch das hochberühmte Dr. auf der Hiltentafel. Oder durch das hochwohlgeborene U. v. N. auf derselben Karte.

Der anständige Kerl von neunzehnhundertfünfzigjährig legitimiert sich durch den Führerschein IIIb.

Der Führerschein IIIb berechtigt den Inhaber auf Lebenszeit. Insofern das Luder nicht innerlich dieser fünf einige Menschen unter die Korndressen bringt und damit vom Leben zum Tode, berechtigt also zum Führen eines Personentransportwagens.

Um diesen Echtein zu erhalten, geht man in eine Fahrschule.

Da ich wieder über einen Echtheit von Dhr zum Maul, noch über das Dr. noch über das U. v. N. verfüge, war es an der Zeit, diese Versuchungen des Lebens und der bestehenden Klasse schlantweg zu überhören durch Erwerbung des Führerscheines IIIb.

Ich besuch mich in die Fahrschule. Obse, es waren mit mich unzählige Zeitgenossen auf dieselbe Idee gekommen; wir fragten einander leise, wer denn von uns ein Auto hätte oder eine bekommen würde. Selbstverständlich feiner. Der Führerschein IIIb ist ein Teil der abgelaufenen Bildung geworden wie das Matrauum oder die Stellung in einem Aufhissstakt.

Ich getriet mit drei Herren zusammen in einem Reparaturwerk. Während ich mich missträulich und abgungelotes unter das Verkehrslos legte, um mir die verpöhlenden Kenntnisse des Motors wieder anzueignen, hatte der eine Baron von Begreif, wie ich herausstellte) sich schon auf den Bach geschwungen und die Schaltungen verlor; er schaltete sich und verweilte. Der andere, Herr Professor Dämmerstein, hatte sich einen fahrdienlichen weißen Mantel angezogen und sah, ein Verkehrselich in der Hand, intelligenz auf dem Nahmen.

Herr von Begreif, der große Schalter, regierte den Echheit mit Macht, und mich händeln undbündig vor ihm. Denn das Geometrie der Maschinen, die Jählander, die Dentite, das Geriebte, Kardangelant, Kardamwelle, Kardschwelle, Erpsolion und Kompression, Kuppelung, das war ein fremdes Gebilde, auf dem wir einstim und angstvoll herumtrotzten, der Herr Dämmerstein und ich.

Aber am anderen Tage fand der Wagen brodelnd vor der Zeit; diese Fahrschule hat den eminenten Öberrig, ihre Schalter teinensorgig er auf die hüllen Straßen der Boretze zu führen, sondern sie verlegt sie sofort und unversäglich mitten hinein in die Stadt Berlin, die durch die Herausgabe einer neuen und schaffungsigen Verkehrsordnung im Reichsbericht zu werden beginnt.

Es selbstverständlich war Herr von Begreif der erste, der dem Fahrgemeister aus seiner silbernen Dose eine Zigarette

anbet und dann, ohne uns zu fragen oder überhaupt zu beachten, in dem Stich am Steuer sich schlang. Rechtsläufig rüchte er den Hut etwas in das Gemid, streifte die Handschewe über und legte die Hände auf das Steuer; es sah nicht so aus, als ob Herr von Begreif zum ersten Male am Volant fassen würde.

Ich wiederhole im folgenden nur die Worte, die ich während dieser Fahrt auf Leben und Tod den Fahrgemeister sprechen hörte.

„Na also die Kuppung runter. Herr Baron, feste runter, nu den ersten Yang, Gottwascht, der tauffelt ama, sooooo, nu rum der Steuer, nu Yas leben, Yas leben, eben Es doch Yas, nu nez, Yas!!! sooooo, nu runter die Kuppung, nu der zweite Yang, Gottwascht, der tauffelt ama, nu Yas, immaza Yas, Gottwascht, nich so velle Yas, nu runter die Kuppung, nu der dritte Yang, Gottwascht, der tauffelt awo, nu fahren Es ja, eben Es Yas, Yas leben!!! Du paffest Es uff, jeht kommt die Weijung, nu rum um den Eipo, rum seht le, eben Es, der Dritte wird lang hoh, nu lassen Es bloß der Yas los, eben Es Einjal, sehn Es den Wagen nich? Runter die Bremse, Yas, wen, fahren Es man nich uff das Damm, Yas, eben, Bremse, Kuppung runter, Yas weg, nu halten Es den Arm raus, halten Es bloß den Arm raus, Yas weg, Kuppung runter, Bremse drücken, so, nu Kuppung, den ersten Yang, Gottwascht, der tauffelt ama, nu leben Es etwas Yas — — —“

Herr von Begreif verließ erlächelt den Wagen an einer stillen Ecke, streifte sich nachlässig die Handfläche ab, holte seine silberne Dose heraus und bot dem Fahrgemeister eine Zigarette.

Herr Dämmerstein hatte die den Volant; von diesem Augenblick ab, das sah man, begann in seinem Leben ein neuer und bebautungsreicher Abschnitt. Herr Dämmerstein hatte den Verfaben für Automobillisten mit hinter das Geometrie genommen.

„Da wenn Es nachfrage, „Herr Dämmerstein“, sagte der Fahrgemeister schlicht und nahm ihm sanft das Buch aus der Hand.

„Na also die Kuppung runter — wa? Die Kuppung runter! Der hier, Herr, der hier, der brüden Es runter, wa? Der ist die Kuppung, Herr Dämmerstein. Wie??? Was die Kuppung veranlaßt? Der wenn Es seich merkes. Drücken Es man feste drauf, so, noch fester, so, nu der erste Yang, nu? Den ersten Yang! Der hier außen, das la der erste Yang! Wie??? Was der erste Yang veranlaßt? Der wenn Es doch seich merkes, ach Du Donnervetter, der tauffelt ama, nu eben Es Yas, nu? Der hier unten, Herr Dämmerstein, der hier ist der Yas, nu drücken Es — — — nu??? Esh, Jost, Herr Dämmerstein, wenn Es so velle frohen, wa? Denn der Yas veranlaßt, dann wenn Es nie — — — und so wollen mich, nich so velle Yas, Wie??? Wie??? Ich will, nu was sohen, seien Es mich nich bereif, ich glooße, Eie Problem der Schalten lieber noch mal zu Hause im Schuppen.“

Während der Fahrt des Herrn Dämmerstein waren mir ungefähr vier Meter vordrückt gekommen. Herr Dämmerstein (Schluß auf Seite 241)



Ein Parfüm von überragender Stärke, köstlichster Duftfülle
und vornehmster Eigenart

TAI TAI

Kleine Originalflasche M. 5.—, mittlere Originalflasche M. 7.50, große Originalflasche M. 12.—, Probflasche M. 1.— und M. 2.—

Tai Tai-Seife

Feinste Toiletteseife, parfümiert mit dem Original-Parfüm Tai Tai.

Preis pro Stück

M. 1.—

M. 2.—

Tai Tai-Toilettepuder

Tai Tai-Talkpuder

Tai Tai-Toilettewasser

Tai Tai-Kopfwasser

Tai Tai-Brillantine

Tai Tai-Hautcreme

Tai Tai-Zimmerparfüm

Tai Tai-Badesalz

Tai Tai-Riechkissen

Tai Tai-Geschenkkasten

Tai Tai-Festpuder

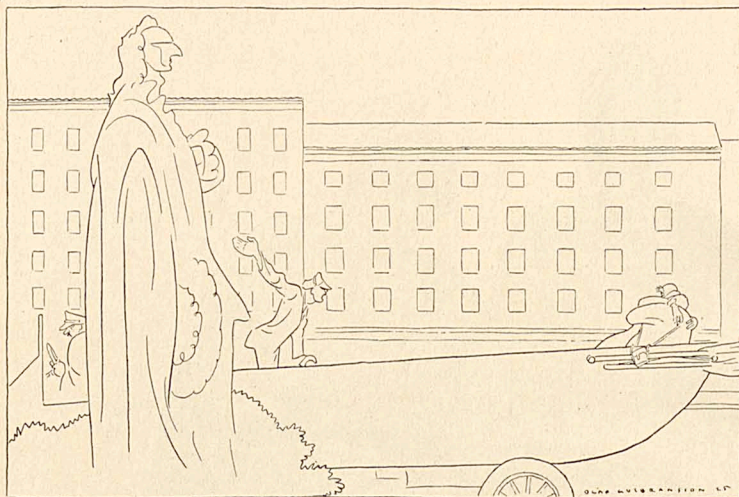
Effektvoller Taschenpuder in 10 Farbblönungen.

In feiner Pappschachtel m. Quaste M. 1.—

In eleganter Goldmetalldose mit

Spiegel und Quaste M. 2.—

J. G. MOUSON & Co. / Gegründet 1798 in FRANKFURT am MAIN



„Links das Schillermonument, ein Knotenpunkt unserer elektrischen Straßenbahn!“

Neue Vorbeeren

Die Automobilindustrie ist in den vergangenen Jahren nicht faul gewesen. Großes hat sie geleistet. Medaillen gingen auf den Direktorenspulsen und an den dito Brustn, Diplome

wissen nicht wozu in lauter Schandstein. Und die rubizierten Ingenieure tragen die dazu gehörige Ehre in den Knopflöcherchen.
Aber das Nichtigste ist das noch nicht.
Jemand erfinde eine Einrichtung, mit einem Auto über

„Das fin nu hia schon höhere Bähge!“
Aufe.
Und als der Zug zum letzten Male stah:
„Hia is Endstichschon! Hia möt wi rut! Morgen, dann treck toi los! Un dann, dann komm die höchstn Bähge!“

Stenbahnstichens zu setzen, wenn die Ecknähte geschlossen ist — und er wird gefeiert.

Jemand erfinde eine Einrichtung, Automobile, gleich welcher Herkunft, im richtigen Moment von der Bildfläche verschwinden und die Sippo sich danach wund suchen zu lassen — und er wird gefeiert.

Jemand erfinde eine Einrichtung, durch Drücken auf einen Knopf, Dienen an einen Zentil oder sonst eine einfache Handbewegung ein Kiste in ein Motorboot, das Motorboot in ein Unterseeboot und das Unterseeboot in ein Flugzeug zu verwandeln — und er wird gefeiert.

Jemand erfinde eine Einrichtung, die den Chauffeur überflüssig macht und einen Kocmanhais an seine Stelle setzt, der zu Schwarzfahrten, Benzinfischereien und anderen Berufsartenheiten kein Talent hat — und er wird gefeiert.

... Und gibt es für die Herren noch manche schöne Medaille zu prägen, manchen Bruststifen zu schmücken

Der Idylliker

Keiner ist mehrfremder als der Maler z. Er liest nie eine Zeitung. Neulich komme ich zu ihm mit der Nachricht, daß Amundsen zurückgekehrt ist.
„So —?“ sagt er interessiert. „wo war er denn?“

Länderkunde

Ein Halbkreuzer geriet nach Bayern. Heißt Gohn.
Sie besaßen eines der netten Kaktusbüchchen, Isataunwärts.
Der Dapa begann, zu erklären: „Die fin nu die Bähge!“
Pause.
Dreißig Minuten Pause.
Dann:
„Das fin nu hia schon höhere Bähge!“



MANENGOLD 4,8	OVERSTOLZ 5,8
RAVENKLAU 0,8	LOWENBRÜCK 8,8
GULDENRING 10,8	LANDSKRON 12,8

Das Haus Neuerburg Angebot:

Über 2500 Arbeiter und Angestellte widmen in unseren modernen Betrieben ihre ganze Mühe und Sorgfalt der sachgemäßen Herstellung nur weniger Sorten. Auf dieser Konzentrierung beruht unsere Leistungsfähigkeit, denn die Vereinfachung im Einkauf und in der Herstellung bringt Vorteile, die in der Güte der Einzelleistung zum Ausdruck kommen. Die verbürgen dem Haus Neuerburg-Raucher in jeder Sorte eine charaktervolle Zigarette, in jeder Preislage eine mit strengstem sachlichen Maßstab gemessene Leistung.

TRIER
KÖLN

Haus Neuerburg o. H. G.

HAMBURG
DRESDEN

Der Robreppress

Auf Einladung der Transatlantik-Press-Compagny hatte ich das Vergnügen, den ersten Probelauf des Robreppresses beizuwohnen. Mr. Harris Morris, der geniale Erfinder dieser Apparaten, das gesamte Werkzeugsystem umfassenden Besetzungsmitglied, empfing uns mit lebenswichtigen Kaffee in der frisch geschmückten Halle seiner am Niagarafall maulschiff gelegenen Villa. Auch einen kurzen, aber sehr eindrucksvollen Einblick hielt unser Gastgeber eine mit edel angefertigten Kummor gewürzte Ansprache, in der er uns den Sinn und die Bedeutung seiner verblühenden Erfindung auseinandersetzte.

„Das Werkzeugsystem ist“, sagte Mr. Morris, die Überwindung von Zeit und Raum. Im jahresaufwendigen Kampf mit diesen beiden Mächten ist es dem Menschen immer gelungen, große Fortschritte zu machen, da aber mit der modernen Entwicklung gleichzeitig auch die Anwesenheit von Zeit und Raum sich immer weiter steigert, in einer Stunde heute dasjenige geleistet wird, was man vor einem Jahrhunderte einen Tag und vor einem Jahrtausende einen Monat

brauchte, — so bleiben wir, im Grunde genommen, trotz Flugzeug und Luftschiff, immer gleich weit vom Ziel entfernt: je schneller wir laufen, desto schneller läuft unser Schatten, d. h. die Zeit, neben uns her, — über die hinauszufliegen können wir nie.

„Von dieser Erwägung ausgehend“, erklärte weiter Mr. Morris, „und durch die Relativitäts-Theorie bekräftigt, kam ich zu der Überzeugung, daß das Werkzeugsystem nur dann reiflos gelöst werden kann, wenn es gelingt, den Raum als solchen aufzulösen. In diesem Zweck habe ich eine völlig luftleere Kugel konstruiert, die von meiner Villa bis zu unserem Jahrestände fährt. Diese Strecke ist genau zehn Kilometer lang, mit meinem Auto kann ich sie also bei hundert Kilometer Stundenfahrgeschwindigkeit in sechs Minuten, mit dem Flugzeug bei zweihundert Kilometer Stundenfahrgeschwindigkeit in drei Minuten zurücklegen. Im Robreppress bin ich aber schon in zwei Sekunden am Ziel und wieder!“

Nun forderte Mr. Morris uns alle auf, die Fahrt im Robreppress mit ihm anzutreten. Ein Lift trug uns in die Höhe.

Hier legte sich jeder von uns in ein schmales, bade-

mannen- oder faragartiges Kissen, das innen wie ein Kissenfüßel mit roten Deckelchen ausgepolstert war. Nach der Aufforderung, tüchtig Luft einzuatmen, wurde der Deckel geschlossen, — ein geschlossener Raum und zwei Sekunden später fliegen wir in der zehn Kilometer entfernten Fahrt aus.

Der Versuch war glänzend geglückt. Keiner von uns hatte auch nur die geringste Unbehelligung verspürt. Quasos, wie im Schlaf, saß man mit einer Stundenfahrgeschwindigkeit von achtzehnhundert Kilometern durch den luftleeren Raum. Mit Hilfe von Counterapparaten wurde die Zeit-Genauigkeit auf diese Weise spielend zurückgeführt können.

Gäre erhe ich im Robreppress dem Jost-Gr. Flugplatz gelangt werden. Auch soll schon hier Aussehen eines febelartigen Borens London—New York finanziell geklärt sein. In absehbarer Zeit wird man sich an jedem beliebigen Ort in einer geprotestierten Zehnminute hinlegen, um in wenigen Sekunden an jedem beliebigen Ort anzukommen. Das Werkzeugsystem ist damit reiflos gelöst; Raum und Zeit sind endlich überwindlich!

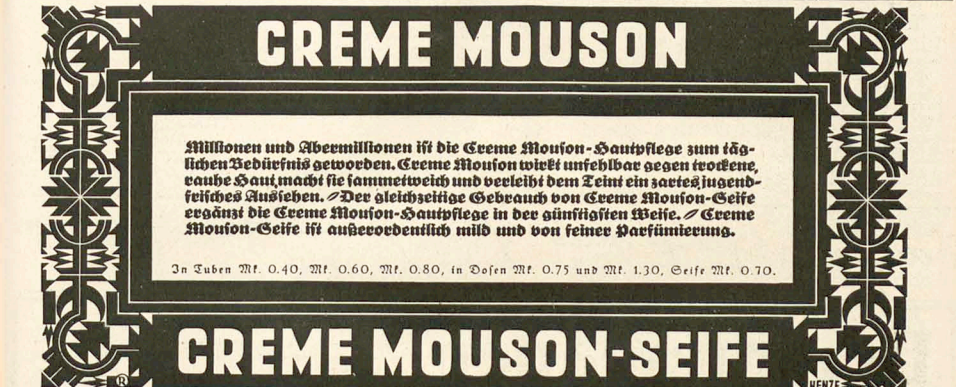
©. v. z.

CREME MOUSON

Millionen und Abermillionen ist die Creme Mouson-Saupflege zum täglichen Bedürfnis geworden. Creme Mouson wirkt unfehlbar gegen trockene, raue Haut, macht sie sammetweich und verleiht dem Teint ein sattes, jugendliches Aussehen. Der gleichzeitige Gebrauch von Creme Mouson-Säbe ergänzt die Creme Mouson-Saupflege in der günstigsten Weise. Creme Mouson-Säbe ist außerordentlich mild und von feiner Parfümierung.

In Tuben Mk. 0.40, Mk. 0.60, Mk. 0.80, in Dosen Mk. 0.75 und Mk. 1.30, Seife Mk. 0.70.

CREME MOUSON SEIFE



und andere Hautverfärbungen, (Sonnenebrand, Uleischerbrand) sind kleine Partikelabfällungen der Haut, verursacht am meisten durch Blonden leiden. Die bisherigen Sommer-spreizenmittel versetzen meistens, weil sie nicht den Keimzellen des Urtells entsprechend hergestellt sind. Unsere neue herbarische Sommer-spreizen-Kur ist das Produkt der neutralsten Wissenschaft und löst das Urtell auf naturgemäßen Wege radikal für dauernd. Einfachste Selbstverwendung! Körperk. M. 6.50. Ferner geeignete Hautschöpfung, St. M. 3.—. Franko-Versand gegen Einzahlung des Betrages mit Bestellung durch das Haphe-Laboratorium, Philippsburg 256 (Baden).



entstehen durch Erweiterung der Talgdrüsen, deren Ausführgänge infolge angehaltener und einseitiger Fettabsonderung mit einem Talgpfropfen verstopft sind und durch Staubansammlung ein schwarzes Köpfchen entstehen, gibt die Beseitigung kann nicht durch ein isobolles Mittel, sondern durch unsere auf wissenschaftlicher Grundlage hergestellte Haphe-Milchsäure-Kur (bestehend aus 3 verschiedenen Präparaten) erfolgen. Körperk. M. 6.50. Ferner passende Gesichtschöpfung St. M. 1.—. des Haphe-Laboratorium, Philippsburg 256 (Baden).



entstehen durch ihre braune Farbe, ihre pikant-artige Erhöhung, eine vielfache Belästigung oft das wirken mehr, als andere. Auf die Umgehung. Unsere Haphe-Leberflecke-Kur entfernt alle Leberflecke, Muttermal, Warzen, Hüneraugen, eine tief- u. hochstehende, auf Verformung der Haut beruhende bobolische Leberflecke, ein sehr gefährlich, schmerzlos in wenigen Tagen, ohne die Haut zu berühren, Hautstellen zu beschädigen, einfachster, Mißerfolg unmöglich. Körperk. M. 6.50. Ferner geeignete Gesichtschöpfung St. M. 2.—. extra. Massenhafte Dankschreiben!

Allen Sportsleuten, Bergsteigern und Hochtouristen

Sanatogen

Erhöht die Spannkraft des Körpers und der Nerven wie die Leistungsfähigkeit des Herzens. Ueber 24000 schriftliche Gutachten namhafter Aerzte! Kapitän J. Noel, Teilnehmer der letzten englischen Mount-Everest-Besteigung, (früher unter dem 24. November vor. Js. aus London:

„Während der Expedition habe ich viel Sanatogen gebraucht und fand darin ein ausgezeichnetes Kräftigungsmittel. Bei großen Höhen — 23000 Fuß über dem Meeresspiegel — und bei außergewöhnlichen Anstrengungen erhöhte Sanatogen unsere Widerstandskraft in unerschöpfbarer Weise.“

Probe und aufklärende Druckschiff über Sanatogen auf Wunsch kostenlos und postfrei (ohne Verbindlichkeit) durch Bauer & Cie., Berlin SW 48.

In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

darum gebrauchen Sie bei Körperleiden, die durch Verstopfung des Verdauungstraktes entstehen. **Toluba-Kerne** die unerschöpfliche Stoffe von anstandslos, fettreicher Wirkung. **Toluba-Kerne** erhalten Sie zu 30 Gramm (Mk. 3.50) in den meisten Apotheken. — We nicht anständig, brechenfremd. — Versand durch: **Pharmazeutisches Kontor E. Weh in Hannover 10** Bestellselle auf der Packung.

Aufklärende Broschüre über Syphilis u. Scharbocksteinen, über gonorrhoe u. Scharbocksteinen sowie über die Wirkung von Salvarsan, eine geistliche Heilung, gegen die Wirkung, ohne Heilung zu bringen, gegen die Wirkung, ohne Heilung zu bringen, gegen die Wirkung, ohne Heilung zu bringen. **Dr. S. C. Rauscher, Med. Verlag, Hannover, Müsst. 1.**

Geschlechts-, Lungen-, Nieren-, Blasen- und Hautleiden mit der Heilung **Timm's Kräftekur** und deren Wirkung, ohne Heilung zu bringen, gegen die Wirkung, ohne Heilung zu bringen, gegen die Wirkung, ohne Heilung zu bringen. **Dr. S. C. Rauscher, Med. Verlag, Hannover, Müsst. 1.**

Besser als Yohimbin Organophat. **Sehr kräftig!** Von wohltuender Anregung! **30 00 120 200 Port.** **4,75, 9,25 14,—, 26,—, 60,—.** **Verand an Private nur d. durch die Löwen-Apothek in Hannover 3.**

sagte nichts, flüsterete wieder von seinem Eiß, nahm seinen Zeitfaben und vertiefte sich in den Einn und die Konzentration der Gedanken.

Nego erklimm ich mit schlitterndem Herzen ohne Handstöße und ohne Zeitfaben den heiligen Eiß, zum ersten Male in meinem Leben; ich hatte alles genau im Kopf, schlechter als die andern konnte es nicht gehen. Es ging auch nicht schlechter; die Reden des Herrn Götterweises waren eine Sammelausgabe aus dem Leben geballten.

Ich empfand die Erwerbung des Götterweises III aus vielen Gründen. Die Stadt wird zum Abenteuer. Jedes Geschöpf, sei es Mensch oder Tier, wird zu einem intensiven Erlebnis, denn es zeigt sich, daß es ein absonderlich großes Recht zum Leben hat; um jedes Geschöpf müßt du einen Bogen machen, müßt ein Einnal in Bewegung setzen, müßt einen Teil deiner Energie daran wenden, diesem Geschöpf nichts zu tun; niemals hast du als Fußgänger (soviel Mühseligkeit nicht gehabt; du wirst zur Höchstleistung erogen, wie nie fütter in deinem gewöhnlichen Dasein. Du fernst die Behörden an, denn nichts auf der Welt kann dich befähigen erschüttern und die tiefer in die Knochen fahren, als der leise Schrei beines Götterweises: „alm Jettos wüllen, sehn Se denn nich den Jettin wintlen?“

Ich ertrappe mich nun auf der Straße bei folgenden für jeden Passanten möglichen Handlungen:

Ich bleibe, wenn ich zum Beispiel einen Platz überqueren will, was vorher abfragen und leichtsinig gefühlt, ich bleibe stehen, fülle den linken Fuß mit und drücke die Hebelnspitzen abwärts (ich kuppel aus), dann mache ich mit der rechten Hand eine lebende Bewegung von unten nach oben (der erste Gang), dann niedrige ich das Bein und drücke die Hebeln herunter (ich lege Gas), und dann erst überquere ich in schnellem Tempo den Platz, nicht ohne mit dem Daumen der rechten Hand in Hüfthöhe eine lebende Bewegung gemacht zu haben (ich lege Einnal).

Es wird jedoch auch einmal, ich hoffe das, die Zeit kommen, in der ich unter meinen Namen auf die Weltbühne treten lassen kann: Inhaber des Götterweises III.

Tod des Herrenfahrers

Er ralle durch Gebirg und Städte und sang dabei in Staub und Glanz: „Oh, daß ich tausend Pferde hätte und einen Laufend-Sitter-Zant!“

Er fraß nicht mehr als Kilometer und trant Motoröl hinterher — so ward er schließlich ganz zu Leder und Herdenfett er: „Mehe Werker!“

Wissen Sie, worauf es bei Sekt ankommt?

Der herbe, rauchige KUPPERBERG = RIEHLING =

Auf wertvolle, durch erfahrene Fachleute sachkundig zusammengestellte Weine, — lebhaftes, feines, gleichmäßiges Perlen, — hohe, durch langjähriges Lager erzielte Reife. Diese Eigenschaften finden Sie stets bei der guten, alten Marke „Kupperberg Gold“.

Die Liebe und Sorgfalt, mit der wir jede, auch die kleinste Einzelheit im Werdegang unserer Sektmarken persönlich leiten, gibt Ihnen Gewähr, in Kupperberg Gold ein Erzeugnis letter Vollendung zu erhalten. Seit 75 Jahren unverändert in Güte!

SEKTELLEREI CHR. ADT. KUPPERBERG & CO. MAINZ • GEGR. IM JAHRE 1850

Bayer

PHOTO-PAPIERE, lieferbar in der verschiedenen Abstufungen, geben alle Feinheiten der Aufnahme wieder.

FOTO BAYER

FILM

Lieber Freund! So richtig Du auch ohne Dein Wissen habe ich Dich gekaput und auf den Bayer-FILM gebracht. Brachte kein Einkauf aber die Marke gut kost! Deine M.

CIGARETTENFABRIK CONSTANTIN

Levantablume

steht mit dem Namen: **CONSTANTIN** in enger Verbindung. Von jeher galt diese Zigarette als eine unserer besten Marken. Diese Tatsache veranlaßt uns, auf eine präzisere Ausstattung u. von allen Dingen auf den Inhalt der Zigarette den größten Wert zu legen. Im Spezialhandel für 5 Pfa. in eleganter Aufmachung käuflich.

HANNOVER • KÖLN AM RHEIN

DKW

das populärste Motorrad, 70000 laufen in aller Welt, 1000facher Sieger. Unzählige Anerkennungen.

10 Monate Kredit!!

Um allen Interessenten die Möglichkeit zu geben, sich ein erstklassiges Motorrad für Berufs- oder Sportzwecke zu beschaffen, verkaufen wir nach wie vor verschiedene Typen bis auf weiteres auf Teilzahlungen. — Verlangen Sie Unterlagen durch die

Zschopauer Motorenwerke
J. S. Rasmussen A.-G., Zschopau (Sachsen)

NSU AUTOMOBILE

Konstruiert für die höchsten Leistungen und Erleichterung der deutschen Verkehrsverhältnisse. Hier entscheidet QUALITÄT und Ausstattung, nicht der Preis!

AVUS-KLEINAUTO, RENKENS 1924: Erster und zweiter Sieger mit den besten Tageszeiten. Typen: 5/15 PS •• 8/24 PS •• 14/40 PS.

NECKARSULMER FAHRZEUGEWERKE A.-G., NECKARSULM

Winkelhausen

Alte Reserve

Sonnenaufgang

(Zeichnung von B. Zschner)

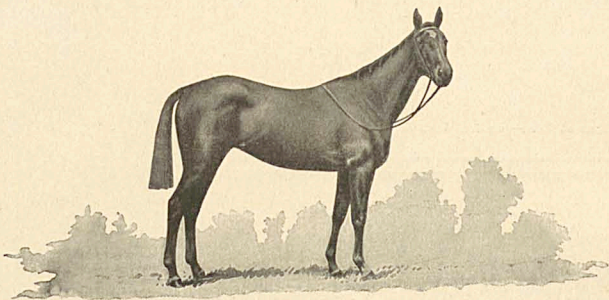
„Na los, los — 'n bißchen
plötzlich — sieben Uhr blei-
zehn hebt mein Zug!“



Der richtige Weg zur Erlangung blendend weißer Zähne ist folgender:

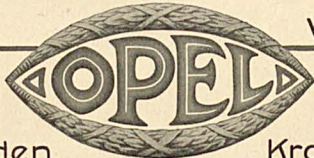
Drücken Sie, wie unten abgebildet, einen Strang Chlorodont-Zahnpaste auf die trockene Chlorodont-Zahnbürste (Spezialbürste mit gezahntem Borstenschnitt), bürsten Sie Ihr Gebiß nun nach allen Seiten, auch von unten nach oben, tauchen Sie erst jetzt die Bürste in Wasser oder besser in Chlorodont-Mundspülwasser und spülen Sie damit unter Gurgeln gründlich nach. Der Erfolg wird Sie überraschen! Der mißfarbige Zahnbelag ist verschwunden und ein herrliches Gefühl der Frische hinterbleibt. Kaufen Sie sich noch heute eine Tube Chlorodont-Zahnpaste und die dazugehörige Chlorodont-Zahnbürste





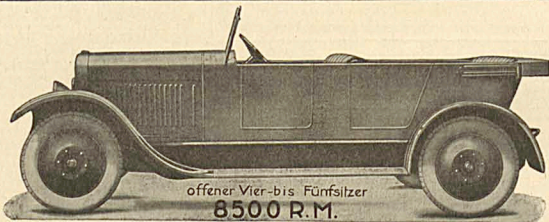
Das

Vollblut



unter den

Kraftwagen



offener Vier- bis Fünfsitzer

8500 R.M.

der neue 10 ps Opel
der Serien-Präzisions-Wagen

Er hat Motor-Gehäuseblech - Vorderräder von 80 mm Bohrung, 130 mm Hub - und 45 PS Bremsestellung bei über 2000 Touren - abnehmbare Zylinderkopf - Ventile senkrecht stehend - Nockenlauf-Drahtschraube - Therm-Sperneinrichtung - Bosch-Magnetz - Bosch-Lichtmaschine - Bosch-Anlasser - Bosch-Scheinwerfer - Bosch-Horn - Mehrschalen-Trocken-Kupplung - in der Mitte liegende Pleuellagerung und Biehemittel - eine Vorderradlager - ein Ritzrad - Handbremse auf Getriebe verkettend - Vorderradstrahl mit Fullness - Lenkvorrichtung - Zahnverstellung auf allen Lenkwellen - sonstige englisch-Federung, hinten vierfach Elliptisch-Ausleger-Federung - eingebaute Karosserie mit Metall-Gelenk - Sonnenschutz - durchgehende Hinterrachschrauben mit separater Lagerung des Differenzialgehäuses - Schwabenstein mit zweifacher Balanierung großer Dampfkessel - Stoßdämpfer - Sportwagen-Motorbremse - 4 Kufen - Sportfelgenreifen mit vollständigem Seitenprofil und Zylinderballast-Flansche mit Eisen aufgenäht - extra Lederpolsterung - Windschutzscheibe - Gaskollegen - Sonnenschirme (nur bei Limousine) - Rückspiegel - Geschwindigkeitsmesser - Kilometerzähler - Druckluft- und Benzinrückventile - Abwehrklappen - Fahrerkopf-Ansätze (nur bei Limousine) - Sonnenschirme-Durchbohrung - Hochhub-Feldschneuerung.

Dies alles ohne Sonderberechnung!

Er besitzt samt restlos alle Vorteile des modernen verbesserten ausländischen Massenwagens, er besitzt das lauffeste einschlagungsfähige Gang von verstellbarer Geschwindigkeit, federrichtes, Schwingungsgegenüber, aufgewandtes schwingungsloses Dreigelenks, weiche Federung liegt unmittelbar in der Hand und sträubt auf wenige Meter dann einen Vorderradbremsen - Außen von wichtigem Aussehen in guter Lackierung und schmale, gerader Lenkvorrichtung, auf brauner Samt laufend, innen von gelblichen Abmessungen großer Beweglichkeit, gediegener Ausführung, praktischer Raumverteilung mit reichlicher, leichterschaltbarem Zubehör, jedoch ohne wertlosen Luxus.

Er wird geliefert als:

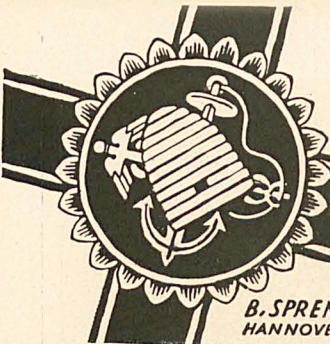
Offener 4 bis 5-Sitzer-Viersitzer-Innensteuer-Limousine - Offener 6 bis 7-Sitzer - Limousine sechssitzig-Lieterwagen
Adam Opel / Fahrräder- und Motorwagenfabrik / Rüsselsheim am Main

Einige Jahre später

(Zeichnung von E. Schilling)



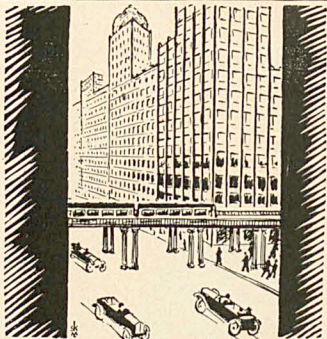
Der Ford-Privat-Motor für Jedermann



Sprengel

SCHOKOLADE KAKAO-PRALINEN

B. SPRENGEL & CO
HANNOVER · GEGR. 1851



In Amerika

hat man durch sorgfältig geführte Statistiken festgestellt, daß der Gebrauch des Automobils als Berufsinstrument des Einkommen seines Besitzers um durchschnittlich 50% erhöht. Im automobilarmen Deutschland dürfte die Steigerung noch größer sein. Ziehen Sie die Nutzenanwendung daraus und lassen Sie sich noch heute den

AGA, den besten deutschen Gebrauchswagen anbieten und vorführen. Wir sind in jeder größeren Stadt vertreten.

»AGA«

Aktiengesellschaft für Automobilbau,
BERLIN-LICHTENBERG

Eine Reihe der besten Skizaturen / und Wege des Simplizismus
Simpl-Bücher

1. Band: Das Geschäft
2. Band: Völlerei
3. Band: Berliner Bilder

Zu haben in allen Buchhandlungen oder direkt vom Verlag, München, Friedrichstraße 18/II



Seit 15 Jahren bauen wir
Automatische Fernsprech-Anlagen

DeTeWe FERNSPRECHZENTRALEN FÜR HANDBETRIEB GRÜHEN- U. SIGNAL-ANLAGEN KABEL U. DRÄHTE ALLER ART ROHR- U. SELBSTOPFANLAGEN
DEUTSCHE TELEPHONWERKE UND KABELINDUSTRIE A-G.
BERLIN 50 33 - GEGR. 1887

Technische Büros und Vertretungen:
Breslau, Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Gießen, Hagen, Hamburg, Hannover, Köln a. Rh., Königsberg, Leipzig, Mannheim
Deutsche Verkehrsausstellung München 1925
Halle IV, Stand 286

Gegen Gicht und Rheumatismus

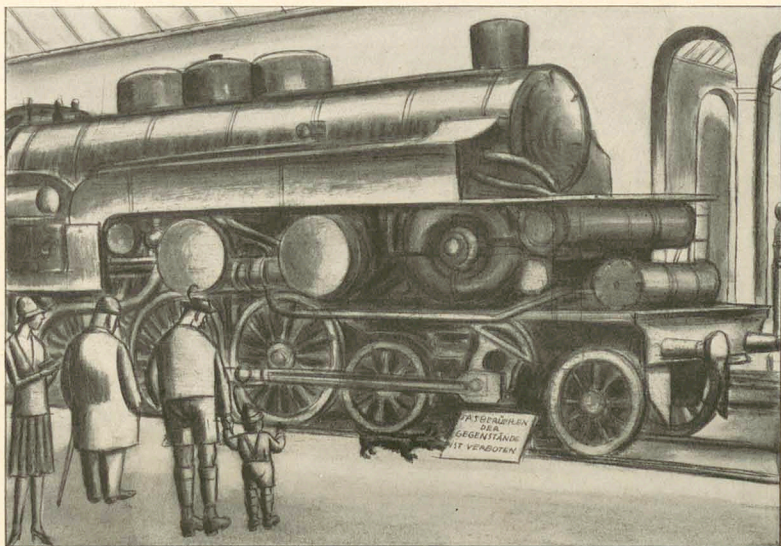
gibt es wohl tausend Mittel, aber wenige erweisen sich als gebildete **Herbarkuren** auszuwählen und auszusuchen! Darin aber gerade liegt die Wirksamkeit des **Philippusberger Herbargicht- und Rheumatismusmittels**. Er wirkt lösend auf Nerven- und Muskulatur und mächtig ausdehnend (kontrastrittend). Die von den vielen Verbrauchern freiwillig eingehenden großartigen Dankschreiben beweisen, daß er selbst in veralteten Fällen, die jahrelanger Behandlung durch andere Kuren spotteten, seine Erfolge brachte, wenn damit durchgeführte Kuren (in bis 12 Paketen) gemacht werden. Nur der hohen Kosten wegen können die mächtigsten Handschreiben nicht abgedruckt werden. Prospekt gratis. Paket 2,20 M.
Herstellung und Hauptversand **Herbaria-Kruterparadies, Philippusberg 256 (Baden)**. Hauptvertriebsstellen in Apotheken, besonders in Augsburg: St. Altes-Hilfsmittel, Berlin: Heilmittel-Apoth. 5 N 13, Leipzigerstraße 74 (am Donhofplatz), Pelikan-Apoth. W 8, Leipzigerstraße 93 (an der Charlottenstraße), Simons-Apoth. C 2, Spanndorferstraße 17, Apotheke am Hermannsplatz 5 St., Hermannsplatz 5, Breslau: Hygiea-Apoth., Chemnitz: Kreuz, Kronen- und Schönl. Apoth., Dresden: Ring-Apoth., Frankfurt a. M.: Engel-, Adler- und Schwann-Apoth., Hamburg: Alster-Apoth. gegenüber Thalia-Theater, Hannover: Schönl.-Apoth., Leipzig: Engel-Apoth., München: Schützen-Apoth., Für Rheinland und Westfalen: Pöckel-Apoth. Apotheke Bonn und Apotheken-Apotheke Hagen 1, Bielefeld.

Gallensteine

wurden durch den bekannten **Philippusberger Herbaria-Gallensteinmittel** ohne Operation oft rasch und sanftmütig aufgelöst und abgeführt, was viele Dankschreiben der Verbraucher bezeugen. Paket 2,50 Mark. (Für 3-6 Pakete). — **Dankschreiben:** „Der Herbaria-Gallensteinmittel hat bei meiner Frau Wunder gewirkt. Krankheit ganz behoben, und sagt sie habe herzlichsten Dank dafür.“ (Alter 50 Jahre). — „... In Februar d. J. bezog meine Frau 2 Pakete Ihres Herbaria-Gallensteinmittels, wodurch über 200 Steine abgeführt wurden, bitte nochmals an Zuwendung von 3 Paketen.“ — „Die Kur mit Ihrem Herbaria-Gallensteinmittel hat mir gut gefallen, es sind viele Steine abgegangen und ist mir gleich wohler geworden.“ usw. Weitere Dankschreiben lassen uns auszusuchen vor!

Von der Liebhaber-Ausgabe
des Simplizismus, die auf ein feineres Kunstdruckpapier gedruckt ist, sind noch einige Jahrgänge (in zwei Bänden gebunden) lieferbar. Diese Ausgabe wurde nur in ganz geringer Auflage hergestellt und ist daher von Sammlern sehr geföhrt.
Simplizismus-Verlag, München

Der »Simplizismus« erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen. Zeitungspreise und Postabgaben, sowie der Verlag entgegen. — Bezugspreis: die Einzelnummer P.M. — 50, Abonnent pro Vierteljahr R.M. 7,50 in Oesterreich S. 1,50 pro Quartal, in der Schweiz Fr. — 40 pro Nummer, übrige Auslandspost nach entsprechender Uebersetzung in Landeswährung.
Anzeigenpreis für die Zeitungen: Nonpareil-Zeile 1 Reichsmark. — Affinische Anzeigen-Annahme durch Briefliche Zweigbüchle der Annoncen-Expeditio von Rudolf Mosse.
Redaktion: Hermann Simsbacher, Peter Scher. Verantwortlich für die Redaktion: Peter Scher, München. — Verantwortlich für den literarischen Teil: Max Haloff, München.
Simplizismus-Verlag G. m. b. H. 23 Co., Kommunalkassendirektion, München. — Redaktion und Verlag, München, Friedrichstraße 18/II. Druck von Strecker & Schröder, Stuttgart.
In Oesterreich für die Redaktion verantwortlich: Dr. Emerich Morawa, Wien I. — Expedition für Oesterreich: Buchhandlung und Zeitungsverleger Hermann Goldschmidt G. m. b. H., Wollzeile 11.



„Eigt as, früher hat der Verkehr statt's'fund'n — jesp' wird er ausg'stellt!“

Mehr Verkehr!

Auf Kolbenschub und Motorrad
 Und was noch sonst auf Vortrot
 Die Industrie bediehet.
 Auf Groß-Aeroplanen,
 Tragstiel- und Sternschneelbanen:
 Verkehr, ihr Keut! Verkehr!

Durchsch, dämonebessen,
 Mit hunderten P. Sen
 Im Rennort Dorf und Land!
 Durchflüht auf Kreisbahnen,
 Dem Motorflüssen Estons,
 Das Meer von Strand zu Strand!

Ob alt, ob neugeboren,
 Es hat über beide Thren
 Euch häßlich euren Funst
 Und heißt, noch an den Mammen,
 Mittels Transmudiogrammen
 Euch euren Stant und Stant!

Auf Gummi, Gas und Schienen
 Kauft rings um Welddoerdiern
 Beschleunigt um die Welt!
 Warum? — Dies euz behren:
 Um schneller zu verkehren,
 Verdrängt ihr das Weid.

So braucht ihr Zeitgewinne
 Zu raschem Startbeginne
 Auf eurer Jagd nach Zeit:
 Micht, Wacren, euz mit Verzen!
 Nie tüht ihr an die Hurzen
 Der stillen Emigkeit.

— Da habt ihr nun die Drähte,
 Die Wellen, die Geräde,
 Das Wunder ohne Wert:
 Welt mit Zöpf, Zöpf und Hasen
 Symmetrie erzealen —
 Verkehr, ihr Keut! Verkehr!

Schulze's Motorhandr

Das Gelübde

Von Karl Krimdt

Als ich neulich gerade mein eisferdiges Motorrad
 anarbeiten wollte und ein bißchen fluchte, weil der
 Motor wieder mal nicht ansprang, trat plötzlich
 ein freundlich-erleuchteter Herr auf mich zu und sagte:
 „Verzeihen Sie die Störung — Dr. Nebelhorn
 ist mein Name. Würden Sie mit im Interesse der
 Menschheit eine kurze Frage beantworten?“

Da ein Motorfahrer, der sein Verhültniß nicht in
 Gang bringt, leicht zu komischen Sätzen wird, war
 mir diese Unterbrechung nicht unangenehm.

„Bitte sehr!“ erwiderte ich höflich.

„Sie haben genöthigt große Eile?“

„Durchaus nicht. Stellen Sie ruhig Ihre Frage.“

Dr. Nebelhorn lächelte. „Meine Frage haben
 Sie mir schon beantwortet. Aber wenn Sie ein
 wenig Zeit haben, sagen Sie mir vielleicht auch,
 wozu Sie fahren wollen — falls diese Frage
 nicht inbeträcht ist?“

„Durchaus nicht.“ lachte ich, „ich fahre in der
 Richtung Süd, um da irgendwo zu Abend zu essen
 und wieder zurückzufahren.“

„Interessirt nicht.“ Dr. Nebelhorn. „Sie
 kennen da sicher ein landschaftlich besonders rei-
 zendes Osthaus, wo man sehr gut und billig isst?“

„Nein.“ sagte ich verblüfft, „aber die Straße
 dorthin ist besser als andere.“

Dr. Nebelhorn nahm diese Antwort mit tiefer
 Befriedigung entgegen wie ein Kriminalkommissar
 das Geständnis eines Verbrechens.

„Sie heissen also diese einzig auf Erziehung
 hoher Geschwindigkeit konstruirte Maschine nur,
 um damit diese hohe Geschwindigkeit zu erzielen —
 ohne Eile zu haben und ohne jede Notwendigkeit,
 ein bestimmtes Ziel zu erreichen? Ja, Sie finden
 sich ein Ziel nur, um die hohe Geschwindigkeit zu
 erzielen? Das wollte ich wissen. Ich sammle nämlich
 umfassendes Beweismaterial für meine These, daß
 von allen Menschen die hochgeschwindigkeits-Ver-
 kehrsmittel wie Automobile, Flugzeuge, Flugzeuge
 benutzen, mehr als neun Zehntel überhaupt keine
 Eile — im Gegenstz zu viel Zeit haben, daß sie
 diese hochgeschwindigkeits-Verkehrsmittel nur be-
 nutzen, um ihre überflüssige Zeit auszufüllen be-
 ziehungsweise ihre Langeweile zu vertreiben. Und
 doregenüber stelle ich die zweite These auf, daß
 mehr als neun Zehntel aller Menschen, die keine

Zeit haben — der Menschen, die dringend der
 hochgeschwindigkeits-Verkehrsmittel bedürften, um
 ihren arbeitsreichen Tag eine kleine Stunde der
 Erholung, der Ruhe, des Genusses abzugewinnen,
 zu Fuß gehen. Nad fahren oder höchsten die
 Straßenbahn benagen. Schlimmer noch: daß diese
 eiligen Menschen durch die hochgeschwindigkeits-
 Verkehrsmittel der Müdeitagen aufgeschwärt werden!“

Dr. Nebelhorn laugte sich mit seiner Rede an
 mich fest. Zumeist schon hatte ich verzweifelt den
 Richter niedergetreten, aber das Bielt von einem
 Motor wollte nicht anspringen. Tief Atem holend
 fuhr er fort: „Die Dienstleute ist längst aufgehoben,
 mein Herr! Der Verkehr unserer Zeit ist verdetzt!
 Sinnlos, blödsinnig, widerwärtig! Bedenken Sie:
 dieser ganze rasende Beschäftigungsverkehr mit seinem
 entzerrten Wärm, seinem schädlichen Gestank zu
 neun Zehntel unnotwendig! Wer allem aber: neun
 Zehntel aller Opfer dieses Verkehrs Opfer eines
 Beschäftnisses! Ich betrachte es als meine Lebens-
 aufgabe, dies der Menschheit zum Bewußtsein zu
 bringen, um dann die Reduzierung des Verkehrs
 auf das notwendige Zehntel zu erzwängen.“

Ich trat noch einmal den Richter nieder —
 vergebens.

„Sie scheinen selbst viel überflüssige Zeit zu
 haben“, sagte ich gütig.

„Gewiß!“ — also Opfer des Verkehrs. Vor
 einem Tage hat mir ein gleichfalls sinnlos daber-
 tendes Amerikaner den rechten Arm abgehauen,
 und wenn ich auch früher mehr Philo-
 soph als Kaufmann war, so habe ich mich natürlich als
 Kaufmann empfindlicher lassen und kann nun als
 Philosoph die verheerendste Menschheit er-
 leben. Und wissen Sie, was ich ist, als der
 Amerikaner mich in die Klinik brachtete, wo man
 mir den Arm abgenommen hatte? Ich fragte ihn
 zunächst, warum er so rasch gefahren sei — und
 als er mir eine ebenso ungenügende Antwort gab
 wie Sie, habe ich ihn mit der gefunden Worten eine
 fürchterliche Maulschelle heruntergezaehlet —
 so etwa — „Ih schon hatte ich eine Ehrbrige
 leben.“ „Einfachlichen schon.“ fuhr er sehr
 höflich fort, „ich habe nämlich damals ein Gelübde
 erlassen, jedem nichteiligen Verkehrswahnsinnigen diese
 geringe Strafe für seine Mithat an Verhültniß
 meines Armes zukommen zu lassen. Sie sind ja
 föhlig der dreitausendste —: ich gratuliere und
 empfinde mich!“

Damit entfernte sich Dr. Nebelhorn mit sinn-
 gemäßer Geschwindigkeit.



„Man soll die Landwirtschaft nicht ganz unterschätzen!“

Verhinderte Begeisterung

Ich wollte den Verkehr beherrschen.
Die Masse gab mir einen Kuß.
Und fort ging's unentweilt im schärpen
Galopp auf meinem Populon,
(bei dem man leider allezeit vermischt,
weil er verwandt mit Wilheims Ozeanum ist).

Jedoch kaum war ich auf der Straße
begehungswiese der Chauffee,
erhub sich ein Motorenrauschen.
Mir wurde wind, mir wurde weh.
Viel hundert Räder wiebelten erregt,
von Waden teils, teils vom Benzin bewegt.

Und Autos flühten, ganze Radel,
verrückt in der Natur herum,
zum Verstein angriffelt mit nadel-,
mit wiesendendem Pöbelhum.
In Dreck und Staub erstickten Flur und Etage ...
Mein Maultier suchte im Nebel seinen Weg.

... Ich schlug mich seitwärts in die Wäpfe
und trabte einer Schente zu.
Ein Rettich kaufte und eine frische
Mafz Bier die nötige Seelenruh'.
Der Penafus, verschmausend, feierte freud:
„Wir Wilde sind doch beß're Menschen — noch?“
Kautschuff.

Lieber Simplificissimus!

Im Zuge München-Rochel. Wir fliegen wie
der Wind. Die Reifeseiferten pressen lauchend
die gewaltige Entwicklung der Technik.

„I noch so ganz.“ sagt ein alter Bauer. „Wo's
daß haben kout kam. Selb ham mir uns gwunder,
daß d's Maschins so schnell lauffa kinnn. Aba d's
war a Kinderfpiel gegen da Glettscheisen ...“

Wittensfischbaumhang.
Der Zug hält auf freier Etage.
„Was hot's denn nacha?“, fragt mein Gegen-
über zum Fenster hinaus einen Schaffner. „warum
halt's denn da?“
„Kurzschluß!“ sagt der Schaffner.
Mit heftig Minuten Verpätung kamen wie in
Rochel an.
©. K.